

Rückblick auf die Freibadsaison 2023

Die Freibadsaison 2023 war von einer unsteten Witterung mit **wechselhaftem Sommerwetter** geprägt. Wochenlange kühle und regnerische Phasen wechselten sich mehrmals mit warmen Wochen ab. Leider fielen die üblicherweise stärksten Besucherwochen von Mitte Juli an in eine Phase mit nasser und kühler Wetterlage. Auch der Start in die Freibadsaison konnte aufgrund niedriger Temperaturen in diesem Jahr erst zum 15. Mai – und damit zwei Wochen später als ursprünglich geplant – erfolgen. Zum Start der Sommerferien erforderte ein lange anhaltendes Tiefdruckgebiet sogar eine Anpassung der Öffnungszeiten in den Freibädern. Neun Tage mit Regen und Temperaturen unter 20 Grad blieb das Naturgartenbad ganz geschlossen und das Stadionbad öffnete acht Tage lang nur mit einer verkürzten Betriebszeit. Und auch die beiden letzten Schulwochen waren bereits überwiegend verregnet und für die Jahreszeit ungewöhnlich kalt. Immerhin konnte aber sowohl für das Naturgartenbad als auch das Westbad die Freibadsaison jeweils um eine Woche bis zum 11. September beziehungsweise den 17. September verlängert werden.

Die Auswirkungen des **Personalmangels**, der nach wie vor die gesamte Bäderbranche im Bundesgebiet betrifft, konnten in diesem Jahr abgemildert werden. Zwar war es wie im Vorjahr nicht möglich, das Naturgartenbad und das Nordostbad gleichzeitig für den öffentlichen Badebetrieb anzubieten, aber es mussten, anders als bei der Witterung, keine personalbedingten kurzfristigen Änderungen der Betriebs- und Öffnungszeiten mehr umgesetzt werden. Hierzu trug auch die neue Saisonplanung bei, die im Werkausschuss am 10. März besprochen worden war. So setzten beispielsweise die Schließungen des Bades in Katzwang an den Sonntagen im Sommer und während der Pfingstferien wichtige Personalkapazitäten für die Freibäder frei. Glücklicherweise bewarben sich in diesem Jahr auch mehr Saison- und Rufkräfte für die Freibäder als in den Vorjahren. Dies könnte auch auf die verstärkten Werbe- und Anreizmaßnahmen zurückzuführen sein, die NürnbergBad umsetzte, um attraktiver für das Personal zu sein.

Gemäß der Vorlage für den Werkausschuss am 10. März wurde auch für das Jahr 2023 ein Maßnahmenpakt umgesetzt, um **Energie und Energiekosten einzusparen**. Auf harte Einschnitte, wie sie im Sommer 2022 nötig waren, konnte dabei allerdings verzichtet werden. Aufgrund der insgesamt positiven Erfahrungen blieben aber auch im Jahr 2023 die Becken in den Freibädern **ausschließlich durch Solarthermie beheizt (Westbad) oder blieben unbeheizt (Naturgartenbad und Stadionbad)**. Gerade angesichts des wechselhaften Wetters konnte auf diese Weise auf den Verbrauch von rund 500.000 kWh an Energie verzichtet werden. Einen Komfortverzicht gab es dadurch im Westbad beinahe nur während der ersten Öffnungstage bis die Solaranlage ausreichend Wärme erzeugen konnte. Im Stadionbad, wo keine vergleichbare Solaranlage zur Verfügung steht, sank die Beckentemperatur während der kühlen Wetterphasen teilweise unter das gewohnte und mittlere Niveau.

Insgesamt blickt NürnbergBad auf eine Saison zurück, in der die Hoffnungen auf das Wetter nicht vollständig erfüllt wurden und das mediale Bild über die allgemeine Situation in den Freibädern die tatsächlichen Begebenheiten in den Nürnberger Freibädern bedauerlicherweise nicht vollständig abbildete.

1. Neuerungen in der Freibadsaison 2023

Für den Eigenbetrieb NürnbergBad starten die Vorbereitungen für die Freibadsaison immer schon im Winter. In dieser Zeit werden Vorbereitungen getroffen und Reparatur- bzw. Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Von besonderer Wirksamkeit für den öffentlichen Badebetrieb waren in dieser Saison-Vorbereitung der **zweite Bauabschnitt für die Fertigstellung der Kanalsanierung im Stadionbad**. Nachdem es dort im Frühsommer 2022 einen Kanaleinbruch

gab, musste dort zunächst eine Ausschachtung und ein Austausch des akut betreffenden Kanalstücks ad hoc durchgeführt werden. Im Winter 2022/2023 wurde dann die restliche Kanalstrecke durch Einzug eines Inliners saniert, um eine erneute Leckage zu vermeiden. Erfreulicherweise ging diese Planung auf und es traten bei der Inbetriebnahme des Stadionbades in diesem Frühling keinerlei Abwasserprobleme mehr auf.

Ebenfalls erneuert wurden Armaturen in den **Duschen** des **Stadionbades** sowie die Mehrzahl der **Toilettenschüsseln** und alle **Wasserhähne** in den WC-Anlagen, wobei auch alle Kabinen mit neuen Halterungen für Toilettenpapier ausgerüstet wurden. Die Toiletten verfügen nun auch über Klobrillen und Klodeckel. Die Sanitär- und Duschräume wurden zudem frisch in weißer Farbe herausgestrichen. Bunt und kinderfreundlich zeigt sich hingegen seit Saisonbeginn ein **neues Wandbild am Nichtschwimmerbecken** der unteren Badeplatte, das eine farbenfrohe und fröhliche Unterwasserwelt darstellt.

Im Naturgartenbad wurden sämtliche **Fenster des WC-Gebäudes ausgetauscht und erneuert**. Danach wurde die Fassade des Gebäudes neu verputzt und gestrichen. Eine unterirdisch verlaufende Wasserleitung, die im Vorjahr kaputtging und nur provisorisch ersetzt werden konnte, wurde neu eingegraben und neu angeschlossen. Seitdem kann die Frischwasserzuführung aus dem Tiefbrunnen nicht mehr nur über den Kreislauf des Nichtschwimmerbeckens erfolgen, sondern auch direkt in den Kreislauf des Schwimmerbeckens durchgeführt werden. Unerwünschte Temperaturabsenkungen des Nichtschwimmerbeckens können somit nun vermieden werden. In Kooperation mit der VAG wurde in dieser Saison erstmalig auch das Naturgartenbad an das Netz des **Fahrradverleihsystems** VAG-Rad angeschlossen.

23 Tonnen **neuer Quarzsand** wurden ins **Westbad** gebracht, um die Beachvolleyballanlage wieder aufzufüllen und gut bespielbar zu machen. Sämtliche Schwimmleinen wurde durch **neue und hochwertige Wettkampfleinen** ersetzt. Die Sonnenschirme wurden neu bespannt und die Segel für die Beschattung des Kleinkinderplanschbeckens wurden gänzlich ausgetauscht. Die Anschlüsse der Kaltwasserduschen an den Becken wurden überprüft und teils neu installiert.

In allen Freibädern kann seit dieser Saison auch **bargeldlos an den Kassen** und im Westbad auch am Kiosk bezahlt werden, wodurch ein besserer Service für die Kundschaft erreicht wird. Neu ist obendrein die Möglichkeit, Tickets nun auch über den **Webshop von NürnbergBad** zu kaufen und mit diesen Tickets direkt an den Drehkreuzen ins Bad zu gelangen, ohne an der Kasse anstehen oder für eine andere Kontrolle warten zu müssen. Diese Neuerung soll in der nächsten Freibadsaison noch stärker beworben und bekannt gemacht werden.

2. Öffnungstage

| Bad | Erster Öffnungstag | Letzter Öffnungstag | Betriebstage |
|----------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| Naturgartenbad | 25.05.2023 | 11.09.2023 | 100 |
| Stadionbad | 22.05.2023 | 11.09.2023 | 112 |
| Westbad | 15.05.2023 | 17.09.2023 | 125 |

Aufgrund der Witterung wurden in dieser Saison weniger Öffnungstage erreicht als sonst üblich sind. Eine „normale Badesaison“ dauert in der Regel 135 Tage. Vom 31. Juli bis einschließlich 8. August blieb wegen der niedrigen Temperaturen das Naturgartenbad geschlossen. Trotz der Ferienschwimmkurse und Vereinsvermietungen konnte als Ausgleich kurzfristig ein öffentlicher Badebetrieb im Nordostbad organisiert werden, der von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Eine Verlängerungswoche mit verkürzten Öffnungszeiten konnte jeweils für das Naturgartenbad (bis Ferienende) und das Westbad (bis 17.09.2023) durchgeführt werden.

3. Besucherzahl

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt **229.381 Gäste** unsere Freibäder. Im Vergleich zum Vorjahr (278.780 Gäste) verringerte sich die Besucherzahl somit um 49.399 Gäste. Dies ist hauptsächlich auf die Witterung zurückzuführen. Mit diesem Resultat wurde aber zumindest der Mittelwert der vergangenen 15 Jahre (239.813 Gäste) beinahe erreicht.

| | 2022 | 2023 | Differenz | 2022 | 2023 | Differenz | 2022 | 2023 | Differenz |
|---------------|-----------------------|---------------|----------------|-------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Naturgartenbad | | | Stadionbad | | | Westbad | | |
| April | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mai | 0 | 152 | + 152 | 1.028 | 1.235 | + 207 | 15.423 | 9.283 | - 6.140 |
| Juni | 17.717 | 12.774 | - 4.943 | 20.972 | 12.721 | - 8.251 | 45.431 | 44.249 | - 1.182 |
| Juli | 21.569 | 16.634 | - 4.935 | 24.757 | 11.533 | -13.224 | 47.936 | 37.354 | -10.582 |
| August | 16.515 | 11.970 | - 4.545 | 17.697 | 12.946 | - 4.751 | 42.274 | 33.409 | - 8.865 |
| Sept. | 1086 | 3.387 | + 2301 | 1.323 | 3.433 | + 2.110 | 5.052 | 18.301 | +13.249 |
| Gesamt | 56.887 | 44.917 | -11.970 | 65.777 | 41.868 | -23.909 | 156.116 | 142.596 | -13.520 |

4. Unfallgeschehen

Das Unfallgeschehen wird durch das Personal vor Ort dokumentiert und den Betriebsleitungen und der Werkleitung in jedem Einzelfall gemeldet. Die Form der Meldung ist standardisiert und beinhaltet explizit die Frage, ob aufgrund des Unfallhergangs eine Prüfung von Anlagenteilen und/oder baulichen Gegebenheiten erforderlich ist.

4.1 Zahl der Unfälle seit 2012

| | Hallenbäder | Freibäder | Gesamt |
|-------------|-------------|-----------|--------|
| 2012 | 99 | 36 | 135 |
| 2013 | 105 | 28 | 133 |
| 2014 | 105 | 25 | 130 |
| 2015 | 129 | 59 | 188 |
| 2016 | 110 | 46 | 156 |
| 2017 | 96 | 31 | 127 |
| 2018 | 147 | 62 | 209 |
| 2019 | 131 | 38 | 169 |
| 2020 | 25 | 9 | 34 |
| 2021 | 14 | 9 | 23 |
| 2022 | 65 | 84 | 149 |
| 2023 | | 32 | |

4.2 Detaillierte Betrachtung des Unfallgeschehens 2023

Das Unfallgeschehen in den Freibädern stellte sich in 2023 insgesamt wie folgt dar:

| | Unfälle | davon | | | | | |
|---------------------|---------|--------------------|---------------|----------------|------------------------------|------------------------------|----------|
| | | Sprung- anlagen | Rut- schen | Schwim- men | Gesund- heitsbe- dingt | Kleinkin- derbe- reich | Sonstige |
| Freibäder | | | | | | | |
| Westbad | 21 | 2 | 8 | 3 | 3 | 3 | 1 |
| Stadionbad | 4 | 3 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Naturgarten- bad | 7 | 0 | 2 | 1 | 2 | 0 | 1 |
| | | | | | | | |
| Gesamt | 32 | 5 | 11 | 5 | 5 | 4 | 2 |

Bei insgesamt 229.381 Badegästen bewegte sich das Unfallgeschehen in den Freibädern auch im Jahr 2023 wieder auf einem insgesamt erfreulich niedrigen Niveau. Allerdings war durch ein verantwortungsloses Verhalten eines Badegastes ein schwerer Unfall an der großen Wellenrutsche des Westbades zu beklagen, über den bereits in der Sitzung des Werkausschusses im Juli 2023 berichtet wurde. Obwohl bei den Ermittlungen kein Fehlverhalten von NürnbergBad festgestellt wurde, wurde die Rutsche anschließend noch intensiver beaufsichtigt und es wurde mit seitlichen Leinen der Rutscheneinlauf als Gefahrenzone besser herausgestellt. Die Möglichkeit baulicher Veränderungen wird derzeit noch geprüft.

Bei den sonstigen Unfällen, die direkt im Zusammenhang mit dem Wasserangebot (Becken, Rutschen, Sprunganlagen) stehen, gibt es keine erkennbare Häufung zu den Jahren vor oder während der Corona-Pandemie.

5. Veranstaltungen

In den Freibädern fanden 2023 einige altbewährte und einige neue Veranstaltungen statt, die teilweise Publikumserfolge waren. Besondere Erlebnisse boten die beiden Abende mit einer verlängerten Öffnungszeit im Stadionbad. Dort konnte sowohl am 7. als auch am 22. Juli jeweils während des Sonnenuntergangs und sogar bis 23 Uhr gebadet und geschwommen werden. Der für das Ende der Saison geplante 10-Freunde-Triathlon im Stadionbad wurde vom Veranstalter bedauerlicherweise aus wirtschaftlichen Überlegungen abgesagt. Neu waren das N1-Sommercamp mit einer ganztägigen Live-Radiosendung aus dem Stadionbad und Parcour-Workshop während der Sommerferien.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt

- Schülertriathlon im Westbad
- sechs Sommerfilmnächte im Naturgartenbad
- Vintage-Poolparty im Stadionbad
- Hundebadetag im Stadionbad
- N1-Sommercamp mit Zeltübernachtungen und Spaßwettbewerben
- Parcour-Workshop im Stadionbad
- Sonnenuntergangsschwimmen im Stadionbad

6. Fazit

NürnbergBad blickt auf eine etwas verregnete Freibadsaison zurück, in denen einzelne Problemlagen und gesellschaftspolitische Fragestellungen große mediale Aufmerksamkeiten erfuhren.

Die übergroße Mehrzahl der friedlichen, sportlichen, glücklichen und schönen Freibadmomente für fast 230.000 Gäste waren aber gleichwohl unbelastet vorhanden. Sie gehen auf die vielen treuen und verbundenen Gäste, die NürnbergBad-Kooperationspartner, die Belegschaft und die weiteren fleißigen Helfer auf allen Ebenen sowie deren gutes Miteinander zurück. Der Eigenbetrieb NürnbergBad bedankt sich deshalb bei allen sehr herzlich, die zu den erfreulichen und überwiegenden Erlebnissen des Freibadsommers 2023 beigetragen haben und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen in den Hallenbädern und in der nächsten Freibadsaison.